

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Finanzmittel "Sportleraustausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 25.000,-- € HJ 2014

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Sportausschuss	18.03.2014
Finanzausschuss	07.04.2014

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 25.000,-€, Haushaltsjahr 2014, zugunsten der Sportverwaltung, die im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>25.000,--</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Im Doppelhaushalt der Stadt Köln wurde für die Jahre 2013/14 für den Sportlerausaustausch von und in Kölner Partnerstädte eine Fördersumme in Höhe von jeweils 25.000,-- € bereitgestellt.

Fünf Sportprojekte sollen in 2014 mit diesen Mitteln gefördert werden:

1. Partnerstadt Rio de Janeiro: bis zu 10.000,-- €

Mit dem Straßenfußball Projekt „Mais que uma Bola – Mehr als ein Ball“ hat das Sportamt mit der neuen Partnerstadt Rio de Janeiro ein Austauschprojekt für 2013 und 2014 entwickelt. Partner sind die NGO's „Rheinflanke“ in Köln und „Bola Para Frente“ in Rio sowie die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler. Im Hinblick auf die Fußball WM 2014 in Brasilien sollen die Jugendlichen aus benachteiligten Stadtteilen jeweils auf die Kultur und die fremde Lebenswelt der Partner vorbereitet werden. Es wird ein Akzent darauf gesetzt, dass man neben Millionenausgaben für Stadien auch Bildungsprojekte in Brasilien aus Anlass der „Copa“ gestalten kann.

Höhepunkte dieses Projektes aus der bildungspolitischen Entwicklungszusammenarbeit sind die beiden Begegnungswochen in Köln im Oktober 2013 und in Rio im März 2014.

Das Gesamtbudget liegt bei 60.000,-- € und kann bis heute nicht aus den Bundesmitteln und den Sponsorengeldern gedeckt werden. Die Finanzierungslücke beim Eingang aller Gelder liegt bei bis zu 10.000,-- Euro. Mitfinanziert werden sollen jetzt vor allem die Aufenthaltskosten der Kölner Reisegruppe in Rio im März. Hier sind die Kosten für Verpflegung und Transporte in unserer Partnerstadt noch offen. Die Reise findet statt in der Zeit vom 20. - 30.03.2014.

Die Ergebnisse des gesamten Straßenfußballprojektes sollen im Juni 2014 in einer Ausstellung im Sport- und Olympiamuseum präsentiert werden, verbunden mit einer kleinen Eröffnungsfeier an einem Spieltag der Brasilianer während der ersten WM Woche.

2. Partnerstadt Bethlehem I : bis zu 5.000,-- €

Seit 2006 konzipiert und organisiert das Sportamt der Stadt Köln zahlreiche Sportentwicklungsprojekte im Rahmen der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit der Partnerstadt Bethlehem in den Palästinensischen Autonomiegebieten. Die Schwerpunkte lagen bisher vor allem in der Ausbildung und der Methodik Schulung in den Sportarten Männer- und Frauenfußball.

In Zusammenarbeit mit der Kölner Organisation „Sport Unites gGmbH“ gibt es seit 2011 eine sehr erfolgreiche Reihe von Sportprojekten mit vor allem Kindern und Jugendlichen in vielen anderen Sportarten, wie z.B. Tennis, Badminton, Volleyball und Basketball. Hier erfolgt die Projektarbeit vorwiegend in den Schulen aus Bethlehem und Umgebung. In 2014 sind es wieder 35 Schulen mit über 300 beteiligten Kindern.

Im April 2014 findet der gemeinsame Ausbildungsworkshop für die beteiligten Trainer und Lehrer/innen aus Israel und den Palästinensern an der Sporthochschule in Köln statt. Die Projektwoche „Sport for Human Rights“ in Bethlehem im Oktober 2014 wird wieder mit einem Abschluss Spielefest an der Bethlehem University für alle Kinder enden. Für diese Aktivitäten gibt es eine Finanzierungslücke von bis zu 5.000,-- €. Die Kosten für den trilateralen Workshop im April und der „Youth Games“ im Oktober sollen der „Sport Unites“ bezuschusst werden.

3. Partnerstadt Bethlehem II: bis zu 3.000,-- €

Im November 2014 ist ein Schülerinnen-Austausch (Gegenbesuch) der KGS Horststraße (Köln-Mülheim) und der Virgin Maria School in Bethlehem geplant. Auf Wunsch der palästinensischen Schule ist hier ein kleiner Mädchenfußball-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Bethlehem Frauenteam „Diyar Bethlehem“ angedacht. Dieses Team hat u.a. schon in Köln gegen „Vorwärts Spoho“ beim Frauenfußball Pokalfinale 2012 auf der Stadion Vorwiese gespielt. Für den Frauenfußballverein „Diyar“ ist die Zusammenarbeit mit einer Mädchenschule besonders interessant, um hier weitere Nachwuchstalente auszubilden.

Für die Durchführung des Lehrgangs im Frauenfußball ist ein erfahrener Trainer von Fortuna Köln mit Assistent angefragt, der auf ein Honorar verzichtet. Es entstehen Reisekosten in Höhe von max. 3.000,-- €.

4. Partnerstadt Tunis: bis zu 5.000,-- €

Zum 50 jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Tunis soll eine Radsportmannschaft (U19 oder U 23) mit sechs Rennfahrern und einem Betreuer aus Tunis nach Köln eingeladen werden, um an dem Rundstreckenrennen „Rund an der Eigelsteintorburg“ am 28.09.2014 teilzunehmen. Veranstalter des Rennens ist der VCS Köln. Es ist ein reines Amateurrennen, an dem Jugendliche aus allen Altersklassen hintereinander an den Start gehen.

Der Oberbürgermeister von Tunis ist an diesem Septemberwochenende zu Gast in Köln und soll gemeinsam mit OB Jürgen Roters den Startschuss zum Rennen mit den sechs beteiligten Tunesiern geben.

Die Kosten entstehen hier im Wesentlichen für Flüge und die Unterbringung in der Jugendherberge in Köln in Höhe von max. 5.000,-- €.

5. Unterstützung der Organisation „Girls Unlimited“ in Nairobi, Kenya : bis zu 2.000,-- €

Die Kenianische Sportlerin Doreen Nabwire lebt derzeit in Köln und wird unterstützt von der Organisation „Rheinflanke“, dem DJK Sportverband und dem Frauenfußballteam des 1. FC Köln. Sie sucht Unterstützung beim Aufbau einer Fußballschule für Mädchen und Jungen ab acht Jahren aus den Slums von Nairobi.

Entwicklung durch Sport ist das Ziel – der Fußball baut hier die Brücke, um die völlig verarmten Kinder aus diesem Umfeld zum regelmäßigen Lernen und zur Gesundheitserziehung heranzuführen. Die Organisation „Girls Unlimited“, deren Botschafterin Doreen Nabwire ist, arbeitet bis jetzt unter sehr provisorischen Umständen sehr erfolgreich und erreichte in den letzten fünf Jahren bereits einige 1.000 Kinder.

In Zusammenarbeit mit der Dachorganisation SOPA, „Seeds of Peace in Africa“ sollen nun die Pläne zum Aufbau einer richtigen Schule weiter vorangebracht werden.

Von UN Sonderbotschafter für Sport Willi Lemke wurde die in Afrika sehr populäre Fußballerin an die Stadt Köln verwiesen, insbesondere im Hinblick auf die dort vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Sportwissenschaft (Deutsche Sporthochschule Köln) und den Erfahrungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Sport. Die Organisation „Girls Unlimited“ soll zum Aufbau dieses Projektes einmalig mit max. 2.000,- € unterstützt werden.

Gesamtkosten der fünf Projekte: 25.000,-- €

Gemäß Ratsbeschluss vom 30.04.2013 (Finanzausschuss vom 12.04.2013) ist für diese Position ein Bewirtschaftungsvermerk vorgenommen worden, der die gesonderte Freigabe erfordert.

Die Vorlage ist dringlich, da die Kosten für die internationalen Projekte teilweise sehr kurzfristig anfallen.